



Vorlage-Nr. 244/2015
1. Ergänzung



CDU

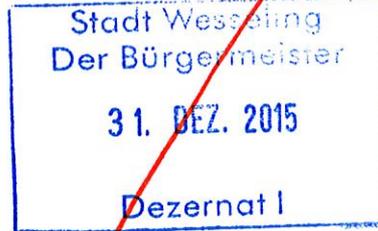
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wesseling – Alfons-Müller-Platz – 50389 Wesseling

E per E-Mail 31.12.

~~Nur per E-Mail~~

Herrn Bürgermeister Erwin Esser
Neues Rathaus
59389 Wesseling

Kopie: Ratsbüro



Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom
Ro /Ko

Wesseling
29. Dezember 2015

Ratssitzung 19.01.2016:

Antrag der Fraktion WIR/FWW vom 23.12.2015 "Informationsveranstaltung für Rat und interessierte Bürger/innen zum Thema „Auswirkungen der Freihandelsabkommen TTIP, CETA und TISA auf die kommunale Daseinsvorsorge, die demokratische Selbstverwaltung und die wirtschaftliche Organisationsfreiheit Wesselings“

Sehr geehrte Herr Bürgermeister Esser,

die CDU-Fraktion begrüßt es grundsätzlich, wenn auch auf kommunaler Ebene eine politische Diskussion zu Themen geführt wird, die außerhalb des Verantwortungsbereichs des Rates liegen, aber auch Auswirkungen auf die Politik vor Ort haben können.

Allerdings stimmen wir dem Antrag in der vorliegenden Form nicht zu und schlagen folgende Formulierung vor:

Der Rat möge beschließen,

1. den Bürgermeister zu bitten, in Abstimmung mit den Fraktionen eine Informationsveranstaltung für Rat und interessierte Bürger/-innen zum Thema „Auswirkungen der Freihandelsabkommen TTIP, CETA und TISA auf die kommunale Daseinsvorsorge, die demokratische Selbstverwaltung und die wirtschaftliche Organisationsfreiheit Wesselings“ durchzuführen und
2. hierzu Referenten mit unterschiedlichen Positionen und Stellungnahmen zu diesem Thema einzuladen.

Begründung

1. Der vorliegende "gemeinsame Antrag" aller Ratsfraktionen wurde vor Abgang mit der CDU-Fraktion in der vorliegenden Fassung nicht abgestimmt, obwohl die Fraktion auch als Absender benannt wird.
2. Die Verhandlungen zu den o.a. geplanten Abkommen sind sehr komplex und umfassen zahlreiche gesellschaftlich relevanten Themenfelder, die in der Mehrzahl nicht auf der kommunalen Ebene anzusiedeln sind. Bei Teilaspekten ist dies jedoch nicht auszuschließen.



CDU

3. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass alle Angehörigen des Rates und seiner Ausschüsse mit der Thematik im Detail vertraut sind. Vor der Informationsveranstaltung sollte die Verwaltung ein Informationspapier über die Inhalte der o.a. Verhandlungen den Fraktionen zur Verfügung stellen.
4. Alleine um eine thematische Abgrenzung und Identifizierung kommunalpolitisch relevanter Themen vornehmen zu können, bedarf es vor dem Einstieg in eine Diskussion im Rat der Stadt Wesseling einer intensiven und differenzierten Vorbereitung in den Fraktionen. Den Stadtverordneten muss ausreichend Zeit zugestanden werden, um sich mit den Inhalten zunächst fraktionsintern unter Einbindung von Experten und Beteiligung der sachkundigen Bürger und Einwohner auseinander setzen zu können. Die für die kommunale Ebene relevanten Fragestellungen und Aspekte gilt es zunächst sorgfältig zu identifizieren. Dies kann in der Kürze der Zeit nicht geleistet werden. Das würde auch den Referenten nicht gerecht werden.
5. Erst danach hält es die CDU-Fraktion für zweckmäßig, in eine ergebnisoffene Diskussion einzutreten. Kritiker und Befürworter sollten gleichermaßen Gehör finden, um ein ausgewogenes Meinungsbild zu erhalten. Dem muss auch die Auswahl der durch den Bürgermeister einzuladenden Referenten gerecht werden. Dies gilt insbesondere für eine Informationsveranstaltung unter Einbindung der Wesselingener Bürger. Das Thema sollte deshalb nach einer eingehenden Vorbereitung und frühestens in einer der späteren Ratssitzungen des Jahres 2016 behandelt werden.
6. Die CDU-Fraktion empfiehlt daher, das Thema zunächst interfraktionell im Kreis der Fraktionsvorsitzenden abzustimmen und parallel dazu in den Fraktionen zur Diskussion zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Rothermund
Vorsitzender der CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Wesseling